Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nach semem lobe Vnd vns geb
vnsers lebens am gütz ende
vnd nach disem leben daz ewig
leben Amen Von sant steph
ans vmdung
Hie der heilig sant Stephan der
erste martrer von den
Juden verstamt ward
vor Jerusalem vmb cristenliche
gelaubens willen Vnd do liess
den die Juden seinen leichnam
also totten ligen vor der stat
Jerusalem Do kom Nicodemus
vnd gamhel die waren haim
lichen cristen die begrüben sei
nen hailigen leichnam mit
grosser andacht Darnach
ward Nicodemus vnd Gama
liel auch erschlagen Do legt
man sy auch zü sant stephan
Nun misten die cristen gar
vil leyden vnd misten auf
der stat Jerusalem Es beliben
aber die zwelfpoten do die
waren kim jn got Darnach
über sibenzig jar nach cristi
gebürt do stund es wol zü
Jerusalem vnd waren vil
cristen do vnd west niemant
nit sant Stephan lig
O
was ein heiliger priester
der hiess lucianus der lief an
einer freytag nacht Do
kom ein pot von sant ste
phan zü jm der was groß
vnd alt vnd was schön vnd
erlich gestalt vnd hett ein
en langen part vnd hett
ainen schnee weissen man
tel vnd trüg ein gulden
rüten in der hand do mit
rürt er den priester lucianu
an vnd sprach zü im du
solt vnser greber offenbaren
do wir begraben ligen die
solt dem bischoff sagen vnd
sprich er soll vns nun er
lichen legen das wirt dem
volk nutz vnd gut so wol wir
euch ein gutz wetter vmb got
erwerben daz bedurft ir wol
wann ez hat lang nicht ge
regnet Do sprach lucianus
herre were pistu vnd wer
sein dein gesellen Do sprach
er ich pin gamaliel Do ligt
sant stephan bey mir der
gemartert vnd gesteinet
ward vnd ligt Nicodemus
auch pey mir den taufft sant
johannes vnd sant petter
den schlugen die Juden gar
ser das er wol halb tod was
vnd liessen in do ligen Do
nam ich jn vnd trüg jn
jm mein hauß vnd pflug
sein wol in seiner tunck
nus Daz laid er geduld
clichen vnd starb schier dar
nach vnd für zü den ewigen
freuden Do begrüb man
in bey sant Stephans füssen
vnd ligt mein sun abias
auch bey im der was tug
entlichen vnd was gewan
zig iar alt do man in taft
vnd behelt sein teusche durch
got do mit tet jm got vil
genaden do mit versiemt
gamaliel Zü hand macht
sich lucianus auf an sein
gebet vnd sprach zü got
herre ist das war daz ich
gesteben kan Do pitt ich
dich das du mirs drewstund
kund triest vnd do der an
der freytag kom Do ent
schlieff er aber do kom ga
maliel aber zü jm als vor
vnd sprach zornichchen
zü im lucianus lucianus wie
hausen gewerben du hanst
meine wort versmichet
Do sprach lucianus herre
ich habe dich wol vernom
en ich hab es nur darumb